

Ad hoc-Mitteilung

Berliner Effektengesellschaft AG gibt Gratisoptionsscheine für ihre Aktionäre

Trotz schwacher Umsätze an deutschen Börsen im 3. Quartal weiteres Gewinnwachstum

Berlin, 28. Oktober 1999 Die Berliner Effektengesellschaft AG gibt für ihre Aktionäre erstmals Gratisoptionsscheine, die zum Bezug von insgesamt 1.308.000 Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft berechtigen. Jeder Aktionär erhält für jede am Dienstag, dem 9. November 1999, 24.00 Uhr gehaltene Aktie der Gesellschaft einen Optionsschein. Jeweils 20 Optionsscheine berechtigen im Juni 2000 zum Bezug einer Aktie zu € 30 sowie zum Bezug einer weiteren Aktie im Juni 2001 zu 36 €. Für die Optionsscheine mit der Wertpapierkennnummer 522139 ist die Notierungsaufnahme im Freiverkehr an der Berliner Wertpapierbörse beantragt. Die erste Notierung ist für den 15. November 1999 vorgesehen. Einzelheiten werden im Bundesanzeiger bekanntgegeben und sind bei der Berliner Effektenbank AG zu erfragen.

Trotz der im 3. Quartal deutlich abgeschwächten Handelsumsätze an den deutschen Wertpapierbörsen konnte die 100%ige Konzerntochter, Berliner Freiverkehr (Aktien) AG, den Gewinn per 30. September 1999 im Vergleich zum Vorjahr um 19% auf rund 31 Millionen DM nach Steuern steigern (Vergleichszahl im Vorjahr beinhaltet die inzwischen verschmolzene Diederich Freimakler GmbH).

Im konsolidierten DVFA/SG-Konzernergebnis der Berliner Effektengesellschaft AG ergibt sich gegenüber dem Vorjahr mit rund 33,5 Millionen DM nach Steuern ein Plus von rund 12%. Darin enthalten sind Ergebnisanteile der Berliner Effektenbank AG und der Berliner Effektenbeteiligungsgesellschaft AG. Nicht in der Konsolidierung enthalten sind insgesamt vier strategische Minderheitsbeteiligungen einschließlich der kürzlich bekanntgegebenen Beteiligung in Höhe von 19,9% an der amerikanischen Investmentbank Ladenburg, Thalmann & Co. Inc. Für das 4. Quartal wird auf Grund der Jahr- 2000-Problematik und des schwierigen Umfeldes für Neuemissionen kein wesentliches Wachstum gegenüber dem 3. Quartal erwartet.

Die Geschäftsleitung hat weiter konsequent die sich bietenden Chancen genutzt, um die Unternehmensgruppe schlagkräftig in den sich strukturell verändernden Finanzmärkten zu positionieren. Intern werden neue Bereiche wie z.B. Research, Softwareentwicklung und technische Dienste aufgebaut, die bereits zum Jahresende die Mitarbeiterzahl von 63 auf dann ca. 100 anwachsen lassen werden. Neben dem Ausbau eines qualifizierten Mitarbeiterstammes werden derzeit auch erhebliche Investitionen in der technischen Infrastruktur vorgenommen. Ein weiterer wichtiger Meilenstein wurde im Oktober mit der Gründung der E*Trade Germany AG als Joint Venture zwischen der E*Trade Group Inc. USA und der Berliner Effektenbank AG verwirklicht. Nach der Beteiligung an der amerikanischen Investmentbank Ladenburg Thalmann & Co Inc. eröffnet das neue Joint Venture mit der E*Trade Group Inc. als einem weltweit führenden Partner den Zugang zum schnell wachsenden Internet Retail Banking Markt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christa Scholl
Telefon: 030 - 896 06-469
Telefax: 030 - 890 21-468
e-mail: cscholl@effektengesellschaft.de